



Pegasus Netzwerk für Mobilitäts- und Verkehrsforschung

13. Jahrestagung 2022

Bericht

MOBILITÄT & RAUM

21. & 22 Oktober 2022
Wuppertal

[#PegasusJahrestagung](#)



MOBILITÄT & RAUM

Technische und gesellschaftliche Voraussetzungen für Mobilität im Raum ganzheitlich betrachten: [Die 13. Pegasus Jahrestagung endlich wieder in Präsenz!](#)

Rund [80 Peganaut*innen](#) aus [Forschung und Praxis](#) kamen vom 21. bis zum 22. Oktober 2022 an der Bergischen Universität Wuppertal zusammen um über [aktuelle Themen der Mobilitäts- und Verkehrsforschung](#) zu diskutieren und [neue Kontakte](#) zu knüpfen. Leitendes Thema war der Zusammenhang von [Mobilität und Raum](#).

Den Auftakt bildete am Donnerstagabend vor Beginn der Konferenz ein gemütlicher [Barabend](#) in der Wuppertaler Innenstadt.



© Christina Wolking



Der erste Konferenztag startete dann erfrischt mit Snacks, Kaffee und Grußworten des [Pegasus Sprecher*innen-Teams](#) (vertreten durch Berenike Feldhoff von der Universität Münster und Christina Wolking von der TU Berlin), des [Jahrestagungs-Orgateams](#) (Marius Balke, Florian Groß, Marius Hellmund, Jan Kuchhäuser, Patrick Mayregger, Sabrina Puslat, Andre Thiemermann, alle Universität Wuppertal, Michael Pollok von der



© Michael Kaufmann

Uni Münster, Konstantin Ponomarev, TU Berlin, und Alina Wetzswald vom Wuppertal Institut), sowie der [Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen](#) (vertreten durch Prof.in Heather Kath, Lehr- und Forschungsgebiet Radverkehr).



© Michael Kaufmann

Erster inhaltlicher Input bildete die [Keynote von Prof.in Lisa Ruhrort](#) (Stiftungsprofessur für Innovations- und Changemanagement der Hochschule Nürtingen-Geislingen). In ihrem Vortrag fragte sie, wie eine [tragfähige Koalition für eine ökologische Verkehrspolitik entstehen kann](#) und kam zu dem Schluss, dass [Mobilitätswende nur als kultureller und nicht rein technischer Prozess](#) gelingen könne.



© Michael Kaufmann

Inspiziert durch eine auf den Vortrag folgende Diskussion standen die Teilnehmenden vor der Wahl und konnten aus [23 Sessions mit insgesamt 44 Beiträgen](#) zu den unterschiedlichsten Themen auswählen: [Radverkehr, ÖPNV, Verkehrsmodellierungen, Verhalten von Nutzenden, oder Raumwirkungen](#), um nur einige Themen zu nennen. Besonders interaktiv wurde es in so genannten [Mobilitätscafés](#), wo man sich zu Themen wie Gemeinwohlorientierung, Karriereplanung,

Forschungsdatenmanagement oder Wissenschaftskommunikation austauschen konnte.

Beim [Pegasus-Treffen](#) wurde von den aktuellen Tätigkeiten des Netzwerks berichtet und über die zukünftige Aufstellung diskutiert. Besonderes Interesse gab es am Wiederaufleben von regionalen [Stammtischen in Präsenz](#), einem neuen Format [Pegasus-Exkursionen](#), sowie der Rekrutierung von Interessierten zur Austragung der [nächsten Jahrestagung im Jahr 2023](#). Glaubt man den Gerüchten, dann gibt es in Norddeutschland einiges Interesse an der Austragung dieses Veranstaltungshighlights im Pegasus-Kalender.

Den Abschluss des ersten Tages bildete eine interaktive [Podiumsdiskussion](#) mit [Norina Peinelt](#) (Beauftragte für den nicht-motorisierten Verkehr), [Clara Utsch](#) (Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement Stadt Wuppertal), [Inge Grau](#) (Mobile Mirke) und [Laura](#)

Mark (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) zum Thema: **Raum für Bürger*innen – Chancen und Grenzen der Demokratisierung einer nachhaltigen Verkehrswende**. Die Moderation übernahm **Alina Wetzchewald** vom Wuppertal Institut. Sie diskutierte mit den Teilnehmenden, warum Raum mehr ist als eine Frage von Infrastruktur und Technik: Wie Raum gestaltet wird, ist Gegenstand gesellschaftlicher Aushandlungen.



© Michael Kaufmann

Nach einer Stärkung – für die während der gesamten Konferenz gesorgt wurde – gab es noch die Möglichkeit den Abend in den Wuppertaler Kneipen ausklingen zu lassen.

Auch am zweiten Tag gab es spannende Sessions. Ein Highlight waren die thematischen **Exkursionen** zum Ende der Tagung zu den Schwerpunkten ÖPNV und soziale Initiativen in und um Wuppertal.



© Michael Kaufmann



© Michael Kaufmann

**ZGS /// ZENTRUM FÜR
GRADUIERTENSTUDIEN**

Das Pegasus Netzwerk bedankt sich bei allen Beteiligten für die spannenden Impulse und Diskussionen sowie das nette Miteinander. Weitere Infos zu den Tätigkeiten des Netzwerks finden sich online unter www.pegasus-netzwerk.de. Dort finden sich auch alle Infos dazu, wie man sich zu unserem Newsletter oder **Social Media Kanälen** anmelden kann, allgemeine **Kontakt-daten**, sowie das Programm zum Nachlesen. Die Tagung wurde finanziell unterstützt vom **Zentrum für Graduiertenstudien der Bergischen Universität Wuppertal**.